

Trachtengruppe

Gründung: 1956 25 Mitglieder
2026 22 Mitglieder



Im September 1955 reiste eine kleine Gruppe junger Trachtenfrauen nach Interlaken ans Unspunnenfest.

Einige von ihnen waren Sängerinnen im hiesigen Frauenchor. In Niederbipp eine Trachtengruppe zu gründen, das war das Ziel. Sie wollten Singproben im eigenen Dorf organisieren, Volkslieder einstudieren um diese mehrstimmig vortragen zu können.



Unspunnenfest 1955

Schon ein halbes Jahr später fand die Gründungsversammlung statt.
Am 18. Januar 1956 trafen sich 25 Frauen im oberen Schulhaus.

An der Hauptversammlung 1962 schlug ein Mitglied vor, auch Männer in den Verein aufzunehmen. Obschon dieses Vorhaben nicht nur Begeisterung auslöste, konnten am 19. Juli 1962 fünf junge Burschen begrüsst werden.

Die Trachtengruppe wuchs stetig, schon bald zählte sie 45 Mitglieder. Regelmässig fanden die Sing- und Tanzproben statt.

Zurzeit sind 17 aktiv Mitglieder, drei Passive und zusätzlich zwei Sängerinnen der Trachtengruppe Langenthal.

Wir tanzen mit der Trachtengruppe Langenthal zusammen.

Das Brauchtum, Volkslieder, Volkstänze und Volkstheater zu pflegen.

Als erster Dirigent amtierte Paul Herzig, er wurde pro Singprobe mit 5 Franken entschädigt. Jedes Mitglied leistete einen Monatsbeitrag von 1 Franken.

Bald wurden auch Volkstänze geübt, die Tanzleiterin war Kläri Haudenschild "Bau-meister".

1958 am ersten Unterhaltungsabend in der Vereinsgeschichte zeigten die jungen Trachtenfrauen was sie gelernt hatten: vier Tänze und elf Lieder wurden vorgetragen. Das Theater „d' Wätterhäx“ brachte den erhofften Erfolg.

Die Reisen, die Trachtenbotts, die Trachtenfeste und ganz besonders die Unterhaltungsabende waren immer wieder Höhepunkte im Vereinsleben.

Miteinander wurde auf ein grosses Ziel hin gearbeitet. Viel Zeit wurde von den Mitgliedern investiert, die gemeinsame Arbeit, das Bangen um den Erfolg schweisste die Frauen und Männer zusammen.



Mitglieder 2025 inkl. Langenthaler

1958 Trachtenbott in Utzensdorf, erste Teilnahme.

Mit Ross und Wagen unterwegs, ein Gewitter verhinderte eine zeitige Heimreise.

1964 Das Theater „Geld und Geist“ bringt ein Riesenerfolg. Dies ermutigt die Theaterleute neue grosse Aufgaben anzupacken.

1972 Der Kanton Jura steht vor seiner Gründung.
Die Trachtengruppenreise führte an die Doubs-Fälle. Der Kapitän des Schiffes, das die Reisenden mitnehmen sollte, erkannte die Berner Trachten und lässt diese am Ufer stehen.
Im Gasthof ergeht es den Tachtenleuten nicht besser. Sie werden trotz leerer Gaststube nicht bedient. Mit leeren Mägen und trockener Kehle geniessen wir unseren Ausflug.

1973 Erstmals eine Kindertanzgruppe am Unterhaltungsabend.

Die wenigen Aufzeichnungen sprechen für eine bewegte, frohe Trachtengruppen-Zeit. Ich möchte wünschen, dass Ihr alle es in Zukunft immer so schön haben dürft, wie wir Ältere es erlebt haben.

«Die Erinnerungen sind Brücken zur Gegenwart und gar oft muss man davon zehren, um durchzustehen».

Dies hatte Kläri Kellerhals auf der letzten Seite des ersten Fotobuches der Trachtengruppe geschrieben.

Die Vereinsreisen führten ins In- und ins nähere Ausland, u.a. Hafenkonzert Friedrichshafen, Schloss Neu Schwanstein, Schwarzwald oder Elsass.

In jüngster Zeit treffen sich Trachtenleute auch beim Sport. Skifahren, Schiessen und Kegeln gehören dazu.

Im Zweijahres Turnus wurden Unterhaltungsabende mit Kindertanzen, Singen, Tanzen und Theater abgehalten.

Im Jahre 2019 hatten wir unsere letzten Unterhaltungsabende.

Im Frühjahr Singen und Tanzen wir im Alterszentrum Jurablick.

Im November, am Reformationssonntag singen wir in der Kirche, dies alle zwei Jahre.

Im Oktober an der Wildsouchilbi betreiben wir die Kaffeestube.